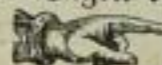



[4553.] Von

Luthers Leben und Wirken

im Lichte unserer Zeit von **C. L. Jäckel**,

erscheint in 14 Tagen eine **Neue Stereotypauflage**.

  Diese Neue Ausgabe ist geziert mit **Luthers** und **Melanchthons** Portraits in Stahlstich und bildet **3 starke elegant cartonnirte Bände** in 12. Der Band kostet nur 24 Ngr., das ganze Werk also nur **2 Ngr. 12 Ngr.**

 Ich bewillige von dieser Ausgabe:


1) $33\frac{1}{2}$ % Rabat

2) Freierpl. 6 — 1, 12 — 3, 24 — 7.

NB. Alle drei Bände werden bis Ende dieses Jahres in den Händen der Abonnenten sein.

Der blühende, **zeitgeistige Text** des talentvollen Verfassers macht dies Werk, das man in einigen Ländern mit dem Interdict verfolgte, in anderen blind von der Kanzel herab verdammte, zu einer Erscheinung der Zeit, und gewann ihm bereits den allgemeinsten Beifall unter allen gebildeten, vorurtheilsfreien Leserklassen.

Handlungen, die sich mit Hest-Ausgaben nicht gern befassen, werden mit dieser eleganten Bände-Ausgabe ein starkes Geschäft machen.

 Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, den 23. August 1842.

Robert Binder.

MS. Von der **Hest-Ausgabe** kommt in den nächsten Tagen das 15. Hest zur Versendung. Dieselbe ward zeither theils durch Krankheit, theils durch störende Familien-Verhältnisse des Verfassers überaus verzögert, was ich beim besten Willen nicht zu ändern vermochte. Sie soll nunmehr bis October bestimmt vollendet sein.

N. B.

[4554.] **Statt Circulairs!**

Eintretender Concurrenz zu begegnen, bin ich veranlaßt, das in meinem Verlage erschienene „Vollständige Gebetbuch der Israeliten für alle Tage des Jahres, hebräisch u. deutsch mit Anmerkungen von H. Arnheim“ (31 $\frac{1}{2}$ Bogen gr. 8.) von 25 Ngr. auf 15 Ngr. herabzusetzen. Ebenso ermäßige ich den Preis der in meinem Verlage erschienenen Jozeroth, hebräisch und deutsch von H. Arnheim mit vielen Anmerkungen, von 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. auf 15 Ngr.

Von beiden Werken gebe ich 25 % Rabat, notire sie in Jahresrechnung, jedoch nur fest, und bitte um freundliche Verwendung. Glogau, 14. August 1842.

H. Prausnitz.

[4555.] So eben hat das 2. Bändchen von

Schubart,

Bibliothek der Unterrichtslectüre,

die Presse verlassen. Da wir dasselbe nur in fester Rechnung und mit Verbindlichkeit für die übrigen 28 Bändchen versenden, so bitten wir, nunmehr nach Bedarf gefälligst fest zu verlangen.

**Nichter'sche Buchhandlung
in Berlin.**

[4556.] Bei Friedr. & Andr. Perthes in Hamburg und Gotha erschien so eben:

Eisenbahnen als Staats- und als Gesellschafts-Unternehmungen. Mit Hinblick auf die Gesamt- und Sonderinteressen von Deutschland und Thüringen, Frankfurt und Leipzig an der Halle-Casselerbahn, von Maximilian Arzberger, herzogl. Sachsen-Coburg-Gothaischem Regierungs- und Obersteuerrath. Mit einer Karte. 15 Ngr.

Wir sandten diese Schrift nur an Handlungen, die an der Bahnstrecke wohnen; und bitten die anderen, welche sich Absatz versprechen, davon zu verlangen.

[4557.] In der Gerstenberg'schen Buchhandlung in Hildesheim ist so eben erschienen:

Die Annahme des evangelischen Glaubensbekenntnisses von Seiten der Stadt Hildesheim, zu dem nach drei Jahrhunderten wiederkehrenden Jahrestage erzählt von **H. A. Lünzel**. Mit einem bisher ungedruckten Briefe Luthers. gr. 8. geheftet. 15 Ngr. (12 ggr.).

Die Stadt Hildesheim feiert am 1. September d. J. den Tag, an welchem sie vor 300 Jahren das evangelische Glaubensbekenntnis annahm. Der Herr Verfasser der obigen Schrift, bereits als gründlicher Geschichtsforscher bekannt, liefert darin eine, nach den besten Quellen bearbeitete, Darstellung jener Begebenheit.

Da wir diese Schrift nicht allgemein versenden, so ersuchen wir diejenigen Buchhandlungen, welche Gebrauch davon glauben machen zu können, à cond. zu verlangen.